

Gottesdienst vom 22 März 2026

Was wir glauben, der Heilige Geist

Das Beste, das uns Menschen je passieren konnte, ist dass der Heilige Geist heute in uns und in unserer Mitte lebt.

Schon im Schöpfungsbericht heisst es am Anfang schuf Gott Himmel und Erde. Die Erde war leer und ohne Leben und von Wassermassen bedeckt aber über dem Wasser schwebte der Geist Gottes. Der Heilige Geist ist die unsichtbare schöpferische Kraft Gottes. Obwohl der Heilige Geist eine Person ist, nehmen wir ihn vor allem als Geist und unsichtbare Kraft wahr. Die Bibel beschreibt den heiligen Geist als eine Person, die in enger Beziehung zu Gott dem Vater und Gott dem Sohn steht. Er ist Teil des dreieinigen Gottes. Genauso wie Gott ist er allgegenwärtig, ewig und allwissend. Mit dem Heiligen Geist haben wir eine direkte Verbindung zu Gott und Jesus.

Im alten Testament konnte der hohe Priester nur einmal im Jahr das Heiligtum betreten und so die Verbindung vom Volk Israel zu Gott herstellen. Als Jesus auf der Erde war, konnten alle, die in seiner Nähe waren, Jesus und seine göttliche Kraft erleben. Jesus selber sagte es ist gut, wenn ich zum Vater gehe dann werde ich euch den Beistand, Tröster oder Heiligen Geist senden. Seit Pfingsten, als der Heilige Geist gesendet wurde, lebt der Heilige Geist in uns allen, die an Jesus glauben. Der Heilige Geist wurde in unsere Herzen ausgegossen. Lasst uns das immer wieder feiern. Das ist das grosse Wunder, dass Gott jetzt in uns wohnt, nicht an einem heiligen Ort oder im Tempel oder in einer Kirche nein, Gott lebt jetzt in uns! Der Heilige Geist ist Gott ebenso wie der Vater Gott ist und wie Jesus Christus der Sohn Gottes ist und dies von Ewigkeit an.

Wenn wir mit dem Heiligen Geist in uns unterwegs sind, heisst das nicht, dass wir von allem Ungemach verschont werden, sondern wir werden in allen Situationen begleitet. Wir sehen das am Beispiel von David. Samuel salbte David zum König, dabei goss er vor den Augen der ganzen Familie ein ganzes Horn Öl über den Kopf von David aus. Seine schwarzen Locken glänzten also richtig. Dabei wurde David vom heiligen

Geist erfüllt und die Bibel hält fest und der Heilige Geist verliess David von da an nicht mehr. Trotz Heiligem Geistes und Salbung zum König hatte David nachher ein sehr schwieriges Leben vor sich. Sein Schwiegervater Saul versuchte ihn jahrelang zu töten und er lebte aus heutiger Sicht auf der Strasse und auf der Flucht. Auch später erzählt uns die Bibel, dass er nicht immer gute Entscheidungen getroffen hat. Trotzdem lebte er mit dem Heiligen Geist.

Wir leben in einer Spannung, einerseits ist der Heilige Geist eine für uns unvorstellbare Kraft und auf der anderen Seite eine sehr leise Stimme in uns, die wir zu oft überhören. Der Heilige Geist war bei der Schöpfung der Erde beteiligt oder er liess Maria mit Jesus schwanger werden. Durch den heiligen Geist hat Gott Jesus von den Toten auferweckt.

Der Heilige Geist ist unser Navi zum ewigen Leben. Es geht ihm immer um Beziehung zwischen Gott und uns Menschen. Er liebt es, auf Jesus hinzuweisen, denn Jesus ist der einzige Weg zum Vater. Der Heilige Geist leitet und navigiert uns auf diesem Weg. Es ist seine Leidenschaft uns von Ängsten, Zwängen, Süchten zu befreien und zerbrochene Herzen zu heilen. Der Heilige Geist zeigt uns auf, dass wir vor Gott aus eigener Kraft nicht genügen können und dass Jesus auch für unsere und meine Verfehlungen gestorben ist. Ohne den Heiligen Geist könnten wir nicht einmal erkennen, dass wir schuldig sind und ein Leben ohne Gott leben. Jesus ist am Kreuz nicht für irgendwen und irgendwelche Schuld gestorben, sondern für mich und meine Schuld. Einmal muss jeder von uns an diesen Punkt kommen, unsere Schuld bekennen, Jesus in sein Herz aufnehmen und die Vergebung annehmen. Es genügt nicht das jemand aus der Familie das stellvertretend für mich macht.

Wenn wir unter dem Gesetz leben, zeigt uns das Gesetz unsere Schuld und bringt den Tod. Der Heilige Geist zeigt uns den Weg der Vergebung und der Erlösung und bringt uns das Leben, ja ewiges Leben. Als Mose auf dem Berg Sinai die Gesetzestafeln mit den 10 Geboten von Gott erhielt blieb er 30 Tage weg. Die Israeliten hielten diese lange Zeit ohne Mose nicht aus, denn sie waren so von ihm abhängig, dass sie als Ersatz das goldene Kalb herstellten und anbeteten. Durch diese dumme Geschichte starben, als Mose das Gesetz von Gott überbrachte, 3000 Mann. Wir können uns heute über diesen Vorfall wundern und den Kopf schütteln, aber auch wir haben unsere goldenen Kälber und beten auch nicht immer Gott an.

Als an Pfingsten der Heilige Geist ausgegossen wurde, überführte er durch die Predigt von Petrus die grosse Menschenmenge und sie

merkten plötzlich, wir haben einen grossen Fehler gemacht. Wir haben Jesus auf den wir Jahrhundert lang gewartet haben am Kreuz umgebracht und sie fragten Petrus was sollen wir denn jetzt machen? Petrus sprach in Apg.2,38: Kehrt um zu Gott. Jeder von euch soll sich auf den Namen von Jesus Christus taufen lassen, damit euch Gott eure Sünden vergibt und ihr den Heiligen Geist empfangt. Der Gegensatz könnte nicht grösser sein, als das Gesetz kam starben 3000 Menschen und als der Heilige Geist kam, berichtet uns die Apostelgeschichte, dass sich damals 3000 Menschen bekehrten - also ewiges Leben erhalten haben. Diese Geschichte zeigt uns der Heilige Geist bringt Leben und wirkt auch als Geburtshelfer, nur durch ihn können wir die Bibel verstehen, unsere Sünden erkennen und zu Gott umkehren. Dabei holt uns der Heilige Geist immer dort ab wo wir uns befinden und behandelt uns immer sehr respekt- und liebevoll.

Du betest vielleicht schon lange, dass sich jemand aus deiner Familie oder deinem Umfeld bekehrt oder du betest um Heilung von Krankheit, obwohl sich bis jetzt nur wenig verändert. Jesus sieht unsere Fragen, Nöte, Schwächen und Kämpfe, unsere Müdigkeit. Er sieht wie wir beten hoffen und glauben und trotzdem sich nur wenig verändert. Der Heilige Geist wird dir nie sagen was ist mit dir los mit deinem Glauben stimmt etwas nicht, wenn du richtig glauben würdest, wäre dein Gebet schon lange erhört worden. Im Gegenteil in der Bibel lesen wir das gerade dort, wo wir schwach sind die Kraft Gottes besonders mächtig wird. Der Heilige Geist geht sogar so weit, dass er sagt wenn wir nicht mehr können und wir keine Kraft mehr haben und keine Worte mehr finden um zu beten dann vertritt uns der Heilige Geist mit einem göttlichen Seufzen vor Gott und Gott der uns durch und durch kennt weiss und versteht was der Geist für uns betet. Wenn ich also einmal wirklich nicht mehr kann dann darf ich wissen ich habe im heiligen Geist einen persönlichen Fürsprecher vor Gott.

Unser Leben ist geprägt von Höhen und Tiefen, von Vorwärts- und Rückschritten, aber der Heilige Geist kommt auch auf Umwegen zum Ziel seine Handschrift ist überall zu finden. Wir können uns jeden Tag neu entscheiden auf das Gute zu schauen, auf Jesus zu schauen dann erleben wir Kraft, Hoffnung und Stärke.

Laden wir den Heiligen Geist ein uns in unserem dunklen Tal zu begleiten. Laden wir ihn ein in unsere Herausforderungen. Komm Heiliger Geist in meine Krankheit, in mein Versagen in meine Ängste. Jesus hilf mir Dich, deine Grösse, deine Macht, deine Kraft, deine Zuversicht und deine Ruhe zu sehen und zu erleben. Der Heilige Geist spricht am deutlichsten zu einem Herzen, das still geworden ist. Nach

jedem Tunnel kommen wir wieder einmal an das Licht. Jesus kann die schwierigen Herausforderungen brauchen, um uns näher an sein Herz zu ziehen. Er kann uns auch in all den Kämpfen und Herausforderungen brauchen. Laden wir ihn in unsere Nöte ein und es kann neue Freude, Frieden und Hoffnung entstehen. So kann jedes dunkle Tal zu einem persönlichen Himmelreichmoment werden. Manchmal sind wir in Gefahr zu früh aufzugeben. Machen wir Schritte auf Jesus zu und erleben wir, wie uns der Heilige Geist begegnet und wie er unsere Vorstellungen weit übertreffen kann. Dort wo wir an die Grenze unserer Möglichkeiten kommen, dort springt der Heilige Geist ein. Im heiligen Geist zu leben heisst in der Wahrheit zu leben und dabei müssen wir uns nicht immer Sorgen machen wie kommen wir durch den Tag. Denn die Bibel sagt dies ist der Tag den Gott gemacht hat lasst uns freuen und fröhlich sein. Dabei geht die Freude, die wir erleben viel tiefer als einfach nur Glück im Leben zu haben.

Trotzdem ist ein Leben mit dem Heiligen Geist ein tägliches Üben. Während wir uns manchmal selbst im Wege stehen führt uns der Heilige Geist überraschende und neue Wege. Dabei wird er immer mit der Bibel dem Wort Gottes übereinstimmen. Wir können viel über den Heiligen Geist lesen. Wichtig ist, es geht dabei immer auch um das Umsetzen. Dabei ist jeder von uns wichtig. Der Heilige Geist kann alle gebrauchen alle sind berufen. Er bezeugt uns auch, dass wir geliebte Kinder Gottes sind ohne Wenn und Aber. Nichts und niemand kann uns von Jesus trennen. Auch wenn uns der Teufel etwas anderes einzuflüstern versucht. Unsere Bestimmung ist grösser als wir uns im Moment vorstellen können. Durch Hingabe kommen nicht wir näher zu Gott und dem heiligen Geist, sondern ER kommt näher zu uns. Es ist nicht unser Verdienst, sondern seine Gnade, denn schliesslich hat uns Jesus zuerst geliebt.

Ich habe mich immer wieder gefragt wie können wir mehr Heiligen Geist erleben? Ich glaube darum, da es der Heilige Geist liebt auf Jesus und sein vollbrachtes Werk hinzuweisen, als die Quelle von unserem Glauben. Darum sollen auch wir uns vermehrt auf diese Quelle konzentrieren. Wenn wir uns zur Quelle aufmachen müssen wir immer gegen den Strom schwimmen oder wir können auch zu Fuss dem Fluss entlang aufwärts gehen. Unsere deutschen Geschwister (die den Rhein als grossen Fluss kennen) staunen immer wieder bei einer Wanderung an die Rheinquelle wie aus einem kleinen Fluss ein mächtiger Strom entsteht auf dem so viele Schiffe verkehren. Der Rhein ist ein gutes Bild für den Glauben, der klein beginnt und grosses entstehen kann. Jesus selbst sagt wer in mir bleibt, also an die Quelle von Jesus kommt und

davon trinkt, aus dem werden Ströme von lebendigem Wasser fließen. Wie der Rhein der klein beginnt und zu einem mächtigen Strom wird. Wenn wir näher zu Jesus kommen, verbessert sich auch unsere Beziehung zum Heiligen Geist. Auch er ist wie eine sprudelnde Quelle, die uns erfrischt und stärkt und sich nicht mehr aufhalten lässt.

Umgekehrt kann das Wirken des Heiligen Geist auch gedämpft werden. Das geschieht in dem man sein Wirken ignoriert oder in dem man ihm keinen Raum im Leben gibt. Wenn wir gleichgültig ihm gegenüber sind oder uns seinem Wirken verschliessen, dann zieht sich der Heilige Geist aus unserem Leben zurück und wir bleiben in unserem alten Verhaltensmuster gefangen. Paulus warnt davor den Heiligen Geist zu beleidigen indem wir zB. vorsätzlich sündigen.

Wir werden nie sagen können, jetzt weiss ich wie der Heilige Geist funktioniert er ist immer wieder anders, weil er Gott ist. Er durchbricht zum Glück immer wieder einmal die Grenzen meiner kleinen Welt. Die Bibel selber sagt, der Geist Gottes weht wie der Wind woher er will er wird für uns immer wie ein Rätsel bleiben. Ich freue mich wie der Heilige Geist uns immer wieder Geschenke überreicht die nach und nach geöffnet werden können. Weil er mich und dich liebt spricht er auch ganz persönlich zu uns. So hilft er uns, dass der Glaube von einem reinen Kopfwissen zu einer Herzensangelegenheit wird und uns von innen heraus verändert. Das heisst ich darf mit ihm in Beziehung treten. Ich darf die Hände lösen, meinen Blick aufrichten und kann mich entspannen. Öffnen wir uns ihm und lassen ihn mit uns und durch uns wirken. Leistungsdruck gibt es bei ihm nicht, das macht mich frei, um mich vom heiligen Geist zu gebrauchen lassen. Machen wir ganze Sache mit Gott. Machen wir Jesus doch wieder zur Mitte statt zum Mittel und Wunscherfüller. Dadurch können wir kraftvoll handeln. Der Heilige Geist hilft uns dabei Grenzen zu überwinden und verleiht uns buchstäblich Flügel und das auch ohne Red Bull. Wir dürfen uns dabei aber auch immer wieder einmal demütig fragen und prüfen; folge ich Jesus auch wirklich noch nach?

Amen